
PIRATENundPARTEI- und Göttinger Linke/ALG- Ratsgruppe

PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Zimmer 127

Tel.: 0551-400 3077

E-Mail PiratenundParteiRatsgruppe@goettingen.de

Göttinger Linke/ALG-Ratsgruppe, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen

Zimmer 930

Tel.: 0551-400 3403

E-Mail GoelLinke-Ratsfraktion@goettingen.de

Göttingen, 28.02.2019

Antrag für den Rat der Stadt Göttingen am 15.03.2019

„**Einnerungskultur stärken – Gedenken an Zwangsarbeiter*innen in Göttingen**“

Der Rat möge beschließen:

- Die Stadt Göttingen wird gebeten, am 1. September 2019 eine Gedenkveranstaltung zum Beginn des Zweiten Weltkrieges durchzuführen. Hierzu werden ehemalige Zwangsarbeiter/innen, Hinterbliebene und nahe Angehörige sowie Vertreter/innen der Selbstorganisationen der Zwangsarbeiter/innen aus den Heimatländern eingeladen
- Gäste aus den Partnerstädten der Stadt werden ebenfalls zu der Veranstaltung eingeladen.*
- In den zentralen Orten der Stadt, in denen Zwangsarbeit während des Zweiten Weltkrieges stattgefunden hat, werden Informationstafeln zur Geschichte der Zwangsarbeit aufgestellt *

Begründung:

Mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen am 01. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Am 1. September dieses Jahres jährt sich die Wiederkehr des Tages zum achtzigsten Mal.

14 bis 15 Millionen Menschen sind aus den überfallenden Ländern zur Zwangsarbeit im „Deutschen Reich“ gezwungen worden. Im Altkreis Göttingen, ohne die Stadt Göttingen, waren es ca. 18.000 Menschen. Der größte Teil der Menschen, die Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg leisten mussten, leben nicht mehr. Nur noch wenige, die als Kinder oder Jugendliche in das damalige Deutsche Reich verschleppt wurde leben noch. Der 01. September ist ein würdiger Termin die Bewohner aus insbesondere Russland, der Ukraine, Polen, Ungarn, Holland, Italien und Frankreich einzuladen. Eine ergänzende Einladung an die Partnerstädte der Stadt Göttingen halten wir aufgrund des besonderen Gedenktages für angebracht.

Nur an wenigen Orten in Göttingen wird an die Geschichte von Zwangsarbeit erinnert. Zum Teil sind die Betriebe, in denen die Zwangsarbeit stattfand, nicht mehr vorhanden. Es besteht die Gefahr, dass dieser Teil der lokalen Geschichte verloren geht. Auf Informationstafeln soll auf die Geschichte der Zwangsarbeit hingewiesen werden.

